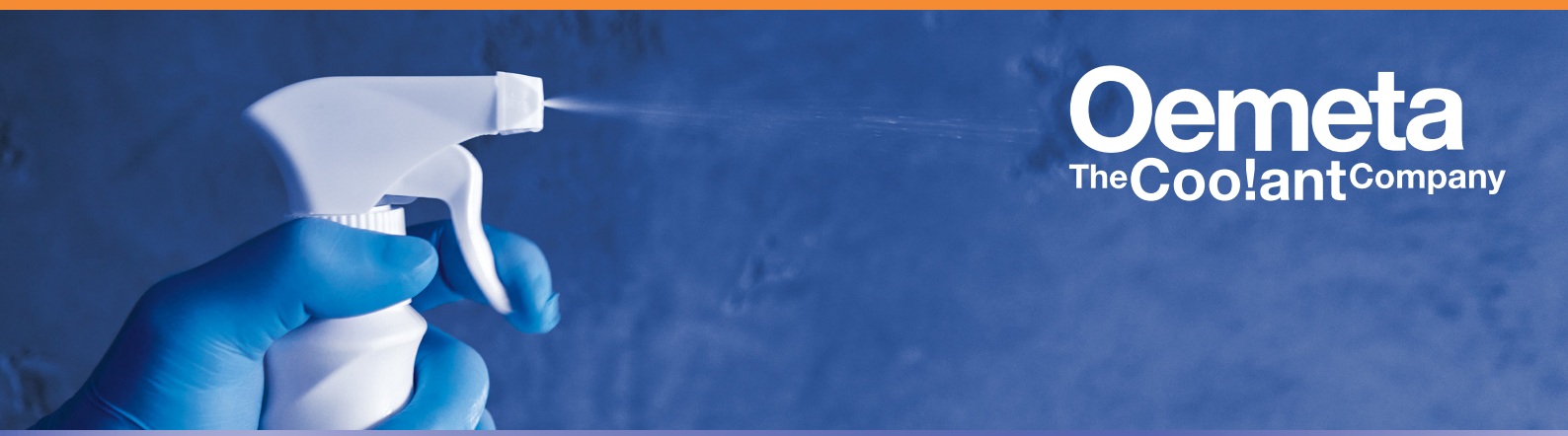

Oemeta
The Coo!ant Company

FLÄCHENDESINFEKTION

Handlungsempfehlung für den Umgang mit Desinfektionsmitteln im industriellen Umfeld

Mit Veröffentlichung der Allgemeinverfügung der BAuA (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) vom 2. April bzw. 15. April 2020 zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie werden verschiedene Rezepturen für Hände- und Flächendesinfektionen freigegeben und sind für die Verwendung im berufsmäßigen Gebrauch auf dem Markt zu finden.

Im Wesentlichen können diese in die Gruppen der Alkoholbasierten mit den Wirkstoffen Ethanol, Propanol und der wässrigen Lösungen (Wirkstoffe Natriumhypochlorid, Chloramin-T) unterschieden werden. Zudem unterscheidet man Hände- und Flächendesinfektionsmittel.

Zur Händedesinfektion werden hauptsächlich Produkte eingesetzt, die alkoholbasiert, z.B. mit vergälltem Ethanol, Isopropanol und zusätzlich mit hautpflegenden Substanzen versetzt sind. Diese Produkte haben relativ kurze Einwirkzeiten (› 30 Sekunden) und verdunsten rückstandsfrei oder hinterlassen gegebenenfalls Inhaltsstoffe, die hautpflegend/-schützend wirken.

Als Flächendesinfektionsmittel werden alkoholbasierte Desinfektionsmittel für Flächen bis 2 m² eingesetzt. Damit eignen sie sich besonders zur hygienischen Behandlung von kleineren Oberflächen auf Tischen, an Türgriffen, Handgeräten und vielem mehr. Hierbei ist aber zu beachten, dass es sich um entflammbare Flüssigkeiten handelt, die keinen hohen Temperaturen oder Zündquellen ausgesetzt sein dürfen. Eine hohe Verdunstungsneigung führt auch zu einer verstärkten Luftbelastung, die für empfindliche Personen ein Risiko darstellen kann. In jedem Fall ist auf eine gute Belüftung bei der Anwendung zu achten.

Für größere Flächen (› 2 m²) kommen die wässrigen Lösungen auf Basis von Natriumhypochlorit Chloramin-T zum Einsatz. Diese sind von Natur aus nicht feuergefährlich und alkoholfrei. Die Einwirkzeit von NaOCl- liegt bei 30 Minuten, die von Chloramin-T-Lösungen bei 120 Minuten. Die kürzere Einwirkdauer ist der wesentliche Vorteil der Natriumhypochloritlösung. Allerdings sollte es nur auf bereits gereinigten und trockenen Oberflächen eingesetzt werden. Das Produkt **OEMECID** von Oemeta ist ein Desinfektionsmittel auf der Basis von Natriumhypochlorid.

ANWENDUNG VON OEMECID

1. **Oberfläche vor Desinfektion reinigen. Die Anwendung darf nicht aufverschmutzten, trockenen Oberflächen erfolgen.**
2. **OEMECID auf die zu desinfizierenden Flächen großzügig aufsprühen und bei Bedarf mit einem sauberen Tuch verteilen.**
3. **Einwirkdauer beachten. Gegebenfalls überschüssiges Desinfektionsmittel mit trockenem Tuch entfernen. Fertig.**

Oemeta Chemische Werke GmbH | Ossenpadd 54 | 25436 Uetersen | Deutschland
Telefon: +49 4122 924-0 | E-Mail: products@oemeta.com | www.oemeta.com

FLÄCHENDESINFEKTION

Vorbereitung: Reinigung mit CLEANER EC

Da sich humanpathogene Viren nicht im Kühlschmierstoff (KSS) vermehren können, ist von einer Übertragung durch mögliches Einatmen von KSS-Aerosolen nicht auszugehen. Die Hauptinfektionsgefahr besteht durch die Tröpfchenübertragung von Mensch zu Mensch.

Bei der Maschinenbedienung kann eine Gefährdung an der Bedienschnittstelle entstehen. Steuerpulte, HMI-Panels, Tastaturen oder mobile Bediengeräte werden meist von mehreren Personen gemeinsam verwendet. Bei Arbeiten im Schichtbetrieb sind weitere Maßnahmen notwendig.

Bediengeräte und gemeinsam benutzte Gegenstände und Flächen sollten mit einem handelsüblichen Reiniger regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen der KSS-Anwendung empfehlen wir **CLEANER EC**, da dieser vollständig kompatibel zu Oemeta KSS ist und somit auch im Bearbeitungsraum verwendet werden kann.

Zur Vorbereitung der zu desinfizierenden Bereiche sollte der Reiniger durch Sprühen und Wischen aufgetragen werden. Dadurch werden organische Rückstände von der zu desinfizierenden Oberfläche entfernt. Vor der Desinfektion ist die Oberfläche zu trocknen.

CLEANER EC kann nach erfolgreicher Desinfektion mit **OEMECID** als alkalischer Korrosionsschutz auf die Oberfläche aufgetragen werden, da Desinfektionsmittel unter Umständen korrosiv auf bestimmte Metalloberflächen wirken können, wenn die Einwirkdauer zu lang ist.

WICHTIG: UMGANG MIT OEMECID

- Bei ausgiebigen Sprühanwendungen für einen allgemeinen guten Belüftungsstandard sorgen (z.B. durch Luftab- oder zuführung über ein elektrisches Gebläse, Belüftung über offene Türen, Fenster etc.).
- Nicht auf nicht-passivierten Metalloberflächen anwenden.
- Nicht mit Säure in Kontakt bringen (EUH031). Flächen auf Farbechtheit an unauffälligen Stellen prüfen.
- Angaben des Herstellers zur Reinigung beachten.
- Schutzhandschuhe bzw. bei mechanisch stärkeren Belastungen reißfeste Schutzhandschuhe tragen (auch mit Handschuhen nicht ins Gesicht fassen!).
- Wischreinigung durchführen (Reiniger nur aufzusprühen und einwirken zu lassen, ist weniger effektiv).
- Tücher nur einmal verwenden und anschließend entsorgen.